

Vertragsbedingungen für die Teilnahme an Onlinetraining / Onlinesupport

RIB Software SE für gewerbliche Kunden
(Stand: 10/2021)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die RIB Software SE (RIB) erbringt für den Auftraggeber (Kunde) Qualifizierungsleistungen und Unterstützungsleistungen im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen.

(2) Werden die Dienstleistungen auf dem Wege der Fernwartung oder als Onlinetraining erbracht gelten ergänzend zu den jeweiligen Geschäftsbedingungen die nachfolgenden Regelungen.

§ 2 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich, einen zur Durchführung der Fernwartung, bzw. Ferntraining/Onlinetraining erforderlichen Anschluss nach den von RIB bestimmten Spezifikationen bereitzustellen.

(2) Der Kunde verpflichtet sich zur Vermeidung von Schäden, vor Durchführung der Fernwartung, bzw. Onlinetraining Sicherungskopien von den durch das Ferntrainings/Onlinetrainings betroffenen Datenbeständen und Programmdateien anzufertigen.

(3) Der Kunde oder dessen bevollmächtigter Vertreter verpflichtet sich während der Fernwartung, bzw. Onlinetraining durch RIB am System anwesend zu sein.

(4) Der Kunde ist bei Onlinetraining dafür verantwortlich, dass keine weiteren, nicht gebuchten Mitarbeiter an der Onlinesitzung aktiv oder inaktiv teilnehmen. Die Weitergabe von Zugangsdaten an Dritte ist untersagt.

§ 3 Geheimhaltungsverpflichtung

(1) RIB verpflichtet sich, die im Zusammenhang mit der Fernwartung, bzw. Onlinetraining vom Kunden bekannt gewordenen Daten und sonstigen Informationen, soweit es sich dabei nicht um allgemein zugängliche oder öffentlich bekannte Daten und Informationen handelt, geheim zu halten und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der Fernwartung, bzw. Onlinetraining zu verwenden.

§ 4 Auftragserteilung und Abwicklung

(1) Der Kunde beauftragt RIB zur Durchführung einer Fernwartung, bzw. Onlinetraining. Nach Erteilung des Kunden für Fernwartung, bzw. Onlinetraining, wird RIB die für die Durchführung erforderlichen Schritte einleiten. Wird von mehreren Kunden zur gleichen Zeit die Fernwartung, bzw. Onlinetraining beauftragt und ist eine gleichzeitige Bearbeitung nicht möglich, ist RIB berechtigt, die Bearbeitung der Anforderungen nach der Reihenfolge der Auftragserteilung vorzunehmen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf unmittelbare oder vorrangige Durchführung der Fernwartung, bzw. Ferntraining/Onlinetraining. RIB behält sich vor, zu entscheiden ob eine Fernwartung, bzw. Onlinetraining im entsprechenden Falle sinnvoll ist.

(2) Eine Aufzeichnung/Aufnahme der Onlinesitzung ist beiderseits nicht gestattet.

§ 5 Haftung

(1) RIB haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Haftung ist weiterhin ausgeschlossen, wenn der Kunde es unterlassen hat, RIB darüber zu unterrichten, dass er keine Sicherungskopien hat anfertigen können und dadurch Sicherheitsmaßnahmen unterblieben sind.

(2) RIB haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Kunde die Anweisungen der mit der Fernwartung, bzw. /Onlinetraining betrauten Mitarbeiter von RIB nicht beachtet.

§ 6 Datenschutz

Datenschutzverpflichtungen der RIB im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung durch Tätigkeiten bei Fernwartung, Training, Beratung oder Hotline sind definiert unter www.rib-software.com/agb. Sie können auf Wunsch dem Kunden übersandt werden. Diese sind Bestandteil der AGB. Weitere Verpflichtungen der RIB betreffend den Datenschutz bestehen nicht, es sei denn die Parteien treffen individuell anderslautende Vereinbarungen.